

## Ausstellung mit dem Titel „SCHNITTSTELLEN“ mit Preisverleihung durch die Rupert Gabler Stiftung

- Eröffnung mit Preisverleihung: Sonntag, 4. Mai 2025, 11 Uhr,  
mit Grußwort der Kulturbeauftragten des Stadtrats Frau Stadträtin Annette Hauser-Felberbaum
- Wo: Kunsthalle Kempten, Memminger Str. 5, 87439 Kempten
- Ausstellung: vom 08. Mai 2025 bis 12. Juni 2025
- Öffnungszeiten: Do./ Fr. 15 -18 Uhr und Sa./ So. 11-17 Uhr
- Führungen: jeweils 15–16 Uhr am 18. Mai und am 7. Juni 2025 durch **Joram von Below**
- Literarische Lesung: **Prof. Dr. Joseph Kiermeier-Debre** liest Felix Hoerburger's  
„Schnubiglbairisch“: 18. Mai, 11:00 bis 12:00 Uhr
- Teilnehmende Künstler:

Bärbl Auer  
Annemarie Augsten  
Heidrun Bauer  
Angelika Böhm-  
Silberhorn  
Tanja Braun  
Renate Bühr  
Begoña Crespo Vidal  
Brigitte Dorn  
Eva-Caroline Dornach  
Ute Drescher  
Jeannette Dubielzig  
Angela Eberhard

Isolde Egger  
Jenny Fässler-  
Obermeyer  
Helen Fellner  
Stefan Fischer  
Markus Fürst  
Monica Gayer  
Ebby Hauser  
Petra Herrmann  
Heike Hüttenkofer  
Monika Javani-  
Wiedemann  
Carmen Kirkpatrick-Russ

Petra Klos  
Michaela Kuhl  
Christa Kyrein-Fröhlich  
Franz Mair  
Karl Karolus Maurer  
Anne Meßmer-  
Steinmann  
Magdalena Nothaft  
Angelika Oedingen  
Michael Of  
Monica Ostermeier  
Monika Ostheimer  
Jutta Pentinghaus

Werner Prinz  
Fabio Scaturro  
Bernd Scheffer  
Carin E. Stoller  
Elmar Suchy  
Reinhard Tandler  
Peggy Uhlich  
Joram v. Below  
Stephanie v. Hoyos  
Elke Wieland  
Barbara Wolfart

Die Bezeichnung „Schnittstelle“ ist ein eher technischer Begriff. Es ist die sichtbare, wie auch unsichtbare Verbindung zwischen verschiedenartigen Elementen. Trotz ihrer Unterschiedlichkeit beeinflussen sie sich gegenseitig und tragen somit zu einer gravierenden oder weniger gravierenden Beeinflussung, Reaktion oder Bedeutung bei.

Schnittstellen von gravierender Bedeutung befinden sich z. B. innerhalb der Informationstechnik, in zwischenmenschlichen Beziehungen, zwischen der Medizin und Psychiatrie, der Umwelt und Wirtschaft oder der Biotechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Weniger gravierend wirken sie sich in Bereichen von kulturell-ästhetischem Interesse aus, wie z. B. zwischen Mode und Design, Tradition und Identität, Essen und Kultur, Kunst und Unterhaltung.

Da sich in vielen unserer heutigen Lebensbereiche Schnittstellen befinden gilt es, die Auswirkungen auf unser Leben zu unterscheiden, sowohl auf uns als Individuen, als auch auf unsere Gesellschaft. In jedem Fall hilft uns ein Verständnis dieser Schnittstellen, die Komplexität unserer Welt besser zu begreifen und die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Bereichen zu erkennen.

Schnittstellen in der Kunst ergeben sich durch die Verbindung verschiedener Kunstformen, wie der Malerei, Skulptur, Fotografie und digitalen Medien. Die Kombination erschafft neue Ausdrucksformen. So arbeiten Künstler zum Beispiel auch mit Wissenschaftlern zusammen, um Umwelt-, Biologie- und Physik-Themen visuell sichtbar zu machen. Die Schnittstelle zwischen Kunst und Bildung fördert kreatives Denken und kann für soziale Veränderung sorgen, indem Menschen zum Nachdenken angeregt werden.

Wir freuen uns darauf, zu sehen, wie einige der Künstler das Thema „Schnittstellen“ durch abstrakte Formen, Farbverläufe, Symbolik, Figuren und Portrait, Collagetechnik, Landschaften der verschiedenen Elemente, dynamische Kompositionen oder Textur und Material kombinieren, um dem Thema in dieser sicherlich sehr interessanten Ausstellung gerecht zu werden.

Bleiben Sie neugierig und gespannt und feiern Sie mit uns die Kunst in dieser Ausstellung!